

Mit Schalrohren schnell sowie sicher schalen

ODELZHAUSEN (ABZ). – „Das war bisher nicht möglich“, so die Firma Kerscher aus Odelzhausen. Zu den Betonierarbeiten von Stützen oder Rundsäulen mit Kartonaugen-Schalrohren mussten bisher zeitaufwändige Bockgerüste aus Steck- oder Kurbelböcken oder gar aufwendige Fahrgerüste am Einsatzort aufgestellt werden. „Das Anbringen von Betonierbühnen, ähnlich wie sie bei System-Stützenschalungen aus Stahl angebracht werden, war wegen der fehlenden Tragkraft und Materialeigenschaften der Schalrohre aus Pappe nicht möglich“, betont das Unternehmen.

Kerscher, Hersteller von Schalungs- und Baugeräten hat eigenen Angaben zufolge einen neuartigen Schalrohrstützkranz (System SRK) entwickelt. Durch die im Dreieck geführten und per Handkurbel teleskopierbaren Streben des Stützkranzes kann dieser stufenlos an alle Rundstützen-Durchmesser von 15 bis 50 cm angepasst werden. Das System passt somit zu allen handelsüblichen und am Markt befindlichen Fabrikaten von Schalrohren.

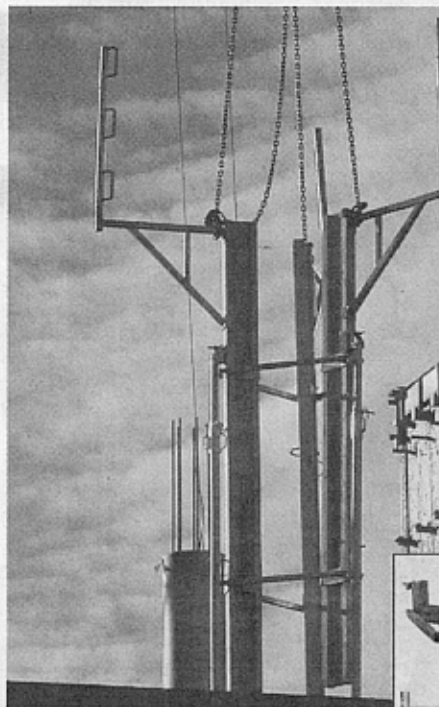
Zudem kann man in die am Stützkranz vorgesehenen drei Aufnahmetaschen handelsübliche H20-Holzschalungsträger einschieben, die somit das empfindliche Schalrohr vor Beschädigungen und Fremdeinwirkungen von außen schützen und zusätz-

lich einen wesentlich höheren Schalldruck innerhalb des Schalrohres zulassen. Somit wird die bisherige Gefahr des Aufgehens der Naht oder das Abzeichnen der Innenwicklung reduziert.

Auf diese eingeschobenen H20-Träger entlang des Schalrohres verteilt sich auch die ganze Last der aufsteckbaren Betonierkonsolen. Diese ermöglichen, dass schnelle und sichere Errichten einer Betonierbühne.

Auch die Anschlussstellen für die Schräg- oder Zug- und Druckstützen zur Abstützung der Säulenschalung sind bereits am Stützkranz vorgesehen, das heißt es müssen die jeweiligen Gelenkstücke der Abstützung nur noch über diese Aufnahmezapfen geschoben und mittels einer DW15-Mutter gesichert werden.

„Der wohl größte Vorteil des Systems neben der Errichtung einer Betonierbühne ist wohl, dass es so montiert mit nur einem Kranhub komplett zur nächsten Stütze oder Säule umgesetzt werden kann“, hebt das Unternehmen hervor. Dies bedeutet seinen Angaben zufolge mehr Arbeitssicherheit bei schnellerem Schalen. Das System ist somit auch zur Ergänzung für die Vielzahl der Fachhändler von Baugeräten geeignet, die bereits Schalrohre im Lieferprogramm führen.



Durch die im Dreieck geführten und per Handkurbel teleskopierbaren Streben des Stützkranzes kann dieser stufenlos an alle Rundstützen-Durchmesser von 15 bis 50 cm angepasst werden. Foto: Kerscher